

? *Was braucht man als Unterhaltungsmoderator?*
! Humor, Charme, Witz. Innere Lockerheit, Rauslassen können, was einem durch den Kopf schießt.

? *Gibt es einen Unterschied zwischen Fernseh- und Funkunterhaltung?*

! Die typischen Musiksendungen, die im Radio das Gros der Unterhaltung ausmachen, gibt es so im Fernsehen nicht. Wenn jemand zum Fernsehen will, gut und jung ist, beeilen wir uns immens mit der Ausbildung und Vermittlung. Denn je jünger die Moderatoren sind, desto größere Chancen haben sie im Unterhaltungssektor. Am besten: mit 17 kommen, Ausbildung machen – in der Regel dauert die Ausbildung andert-halb bis zwei Jahre – und sich noch während der Ausbildung um Praktika bewerben.

? *Logo bildet aber auch Journalisten, Autoren aus, die ihre eigenen Beiträge sprechen wollen oder müssen. Was lernen die?*

! Für den Hörfunk: Stimmgebung und Informationstransfer. Denn durch Fehlbetonungen kann man einen Text so zerlesen, dass die ganze journalistische Arbeit kaputt ist. Fürs Fernsehen ist es das Off-Sprechen, Filmschnitte kalkulieren, auf Zeit sprechen. Im Fernsehen ist das technische Hintergrundwissen aufwändiger.

? *Hat logo eigene Studios?*

! Wir haben ein semiprofessionelles Studio, nicht schallisoliert, nicht digitalisiert. Zum Senden wäre es fatal, aber zum Üben ist es ideal.

? *Logo arbeitet wie eine Schule in Semestereinheiten, warum?*

! Unser Angebot ist eine Ausbildung, deshalb bieten wir auch keine offenen Seminare an. Die Grundlagen – Atem, Stimme, Artikulation – sind in ein Paket geschnürt, das ist ein Semester. Dann muss es aber weiter gehen. Entweder Hörfunk-Moderation, Moderation vor der Kamera, Interview oder Tonstudio. Die einzelnen Seminareinheiten bauen aufeinander auf. In der Regel sind die Teilnehmer der Ausbildung mindestens zwei Semester und maximal vier Semester bei uns. Am



Elisabeth Böhm, diplomierte Sprecherzieherin und ehemalige Sprecherin des hr, hat 1988 logo, die erste deutsche Moderatorenschule gegründet. Mit einer Filiale in Berlin werden in Trainingseinheiten oder nach Absprache Journalisten, Magazin- und Unterhaltungsmoderatoren, Nachrichtensprecher, Talk-Master und in Einzelcoachings auch Manager und gezielt Frauen für den Auftritt vor Mikrofon, Kamera, Publikum geschult. Die Schulungen finden in Semestereinheiten statt, die Mitte März und im September beginnen. Ein Kurs von 20 Unterrichtseinheiten kostet 2500 und 3300 Mark, je nach Aufwand und Thema.

Ende gibt es dann ein Zertifikat und eine Abschluss-sendung. Ist die Abschluss-sendung gut, dann geht es ins Tonstudio für eine Demo-CD oder für ein Video.

? *Was ist noch drin im Ausbildungspaket?*

! Immer begleitendes Coaching. Also der Blick darauf, wo stehen die Teilnehmer gerade. Dieses ständige Beraten und Coachen ist einfach sehr wichtig, weil man sonst den Einstieg in die Medien nicht findet.

Interview: Ingeborg Bellmann